Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation

Droncit® Spot-on 40 mg/ml, Lösung zum Auftropfen auf die Haut für Katzen
Praziquantel

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

Zulassungsinhaber:

Bayer Vital GmbH
Geschäftsbereich Tiergesundheit
51368 Leverkusen

Hersteller:

KVP Pharma- und Veterinär Produkte GmbH
Projensdorfer Str. 324
24106 Kiel

Bezeichnung des Tierarzneimittels

Droncit® Spot-on 40 mg/ml, Lösung zum Auftropfen auf die Haut für Katzen
Praziquantel

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 Pipette mit 0,5 ml Lösung enthält:

Wirkstoff(e):
Praziquantel 20 mg

Sonstige Bestandteile deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Butylhydroxytoluol 0,5 mg
1- Methyl-2-pyrrolidon

Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von Bandwurminfektionen der Katze. Bandwurmmittel gegen reife und unreife Darmstadien von *Dipylidium caninum* und *Taenia (Hydatigera) taeniaformis.*

Gegenanzeigen

Katzen unter 1 kg Körpergewicht (KGW), da die Pipette keine Dosierung für Katzen unter 1 kg KGW vorsieht.

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen können nach der Behandlung an der Auftragsstelle lokale Hautreaktionen auftreten. Gelegentlich kann Droncit® Spot-on wegen des bitteren Geschmacks Speicheln verursachen, wenn die Katze unmittelbar nach der Behandlung die Auftragsstelle leckt. Dies ist kein Hinweis auf eine Vergiftung und klingt ohne Behandlung nach kurzer Zeit ab.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart(en)

Katze

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Die Behandlung mit Droncit® Spot-on erfordert eine Mindestdosis von 8 mg Praziquantel pro kg Körpergewicht (KGW) und erfolgt nach folgendem Dosierungsschema:

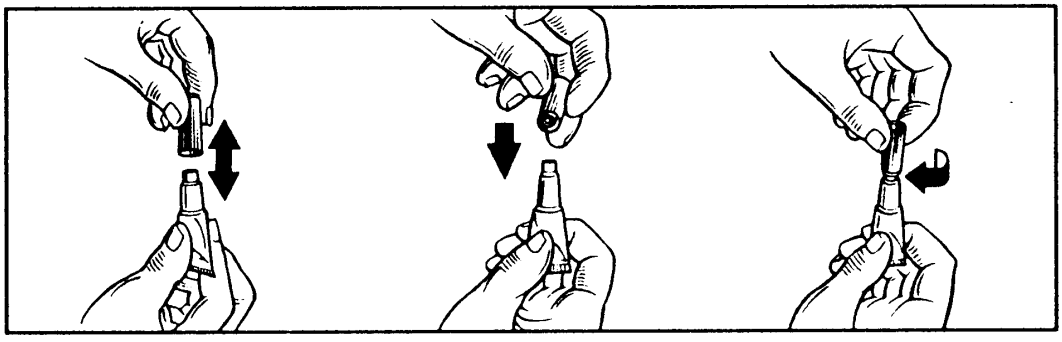
Körpergewicht	Anzahl der Pipetten
1 - 2,5 kg	1
> 2,5 - 5 kg	2
> 5 kg - 7,5 kg	3

Art und Dauer der Anwendung

Zur Anwendung auf der Haut.

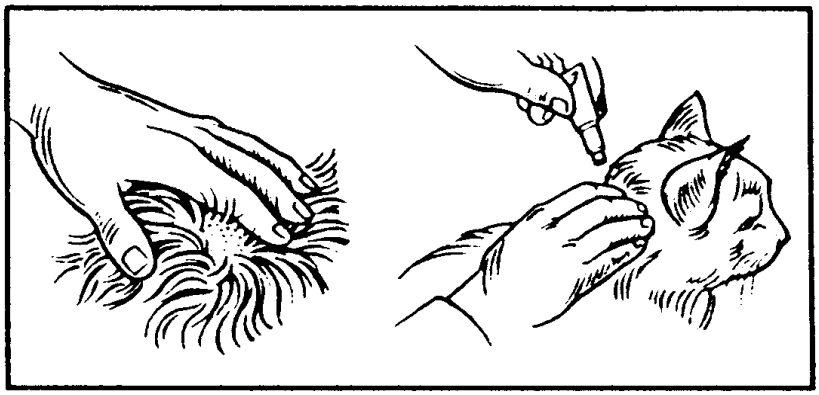
Die Verabreichung der Lösung erfolgt mit der Pipette, die eine einfache und sichere Verabreichung von Droncit® Spot-on ermöglicht.

Die Pipette aus der Packung entnehmen und in einer aufrechten Position halten. Die kindergesicherte Verschlusskappe abziehen, umgekehrt auf die Pipette aufdrücken und unter Drehen wieder abziehen.



Droncit® Spot-on soll im Nacken aufgetragen werden, so dass die Katze die Lösung nicht ablecken kann. Mit zwei Fingern das Fell im Nacken soweit auseinanderteilen,

bis die Haut sichtbar wird. Droncit® Spot-on durch mehrmaliges Ausdrücken der Pipette direkt auf die Haut auftragen; die Pipette dabei senkrecht nach unten halten.



Die Anwendung erfolgt einmalig pro Entwurmung.

Hinweise für die richtige Anwendung

Keine.

Wartezeit

Nicht zutreffend.

Besondere Lagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln getrennt aufbewahren.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:
Resistenz der Parasiten gegen eine spezielle Klasse von Antiparasitika kann durch häufige und wiederholte Verabreichung von Antiparasitika dieser Klasse entstehen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:
Droncit® Spot-on kann augenreizend sein, wenn es zum direkten Kontakt mit den Augen kommt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
Nach der Anwendung sind die Hände gründlich zu waschen.

Mit Droncit® Spot-on in Berührung gekommene Körperstellen mit Wasser und Seife reinigen.

Da Droncit® Spot-on zur Augenreizung führen kann, ist der Kontakt des Präparates mit den Augen des Anwenders oder des zu behandelnden Tieres strikt zu vermeiden.

Sollte es doch zum Kontakt der Augen des Anwenders oder des zu behandelnden Tieres mit dem Präparat kommen, die Augen sofort mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Haut- oder Augenirritationen sollte um ärztlichen Rat gefragt werden.

Während der Anwendung soll nicht geraucht, gegessen oder getrunken werden.

Hinweise für den Fall einer Überdosierung
Überdosierung kann zu leichten lokalen Hautreaktionen führen, die innerhalb weniger Tage ohne Behandlung verschwinden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

…

Weitere Angaben

Darreichungsform und Inhalt
Faltschachtel mit 4 Pipetten mit jeweils 0,5 ml Lösung zum Auftropfen auf die Haut.

Stoff- oder Indikationsgruppe
Bandwurmmittel

Das Lösungsmittel in Droncit® Spot-on kann verschiedene Materialien, z.B. auch Kunststoffe, Leder oder Stoffe angreifen. Kontakt des Produktes oder der noch feuchten Auftragstelle(n) mit solchen Materialien vermeiden.

Das sollten Sie über das Bandwurmproblem unbedingt wissen!

Bandwurmbefall muss ernst genommen werden.

Bandwurmbefall bei Katzen stellt neben dem hygienischen Problem auch ein gesundheitliches Risiko dar, weil die Larven der Bandwürmer bei Menschen und Tieren zu Erkrankungen führen können.

Wie kommt es dazu?

Die Bandwürmer sitzen im Katzendarm und stoßen regelmäßig ihre mit Eiern beladenen Bandwurmglieder ab, die man manchmal als zusammenhängende Gliederkette, häufiger aber einzeln als wenige mm lange weiße Gebilde im Kot oder im Fell am After erkennen kann.

Werden die Eier oder auch die Glieder von sogenannten Zwischenwirten (Überträgertieren) bei der Nahrungsaufnahme mitgefressen, so entwickeln sich in den Zwischenwirten aus den Bandwurmeiern die Larven (= Finnen). Zwischenwirte können je nach Bandwurmart mal Nutztiere (wie Rinder, Schafe usw.), mal Hasen oder Rehe oder auch Mäuse sein. Selbst Flöhe treten als Zwischenwirte auf, und auch der Mensch kann sich mit den Larven infizieren. Dabei nisten sich die Larven einiger Bandwurmarten in den inneren Organen der Zwischenwirte ein und zerstören sie. Man findet sie in der Leber, in der Lunge, im Fleisch, im Gehirn und anderen Organen.

Wie infiziert sich eine Katze mit Bandwürmern ?

Die Tiere stecken sich bei der Aufnahme finnenhaltiger Nahrung an. Aus den Finnen entwickeln sich dann erneut die Bandwürmer. Typische Situationen, bei denen sich Katzen immer wieder mit Finnen anstecken, sind das Verfüttern von rohem Fleisch oder Schlachtabfällen bzw. von Aufbrüchen und das Fressen von Mäusen.

Eine weitere wichtige Infektionsquelle sind Flöhe. Beim Zerbeißen von Flöhen können sich Katzen mit Bandwürmern anstecken!

Zusammengefasst kann man also sagen, dass es nicht nur die Bandwürmer selbst, sondern vor allem die Larven in den Zwischenwirten sind, die Schaden anrichten. Da aber der Befall mit Larven in den Zwischenwirten (Überträgern) bis heute nicht mit Medikamenten zu behandeln ist, muss man rechtzeitig den Bandwurmbefall im Endwirt bekämpfen.
Regelmäßige vorbeugende Maßnahmen sind daher zu empfehlen, um nicht zuletzt sich selbst zu schützen, denn auch der Mensch kann sich, wie gesagt, mit Larven infizieren!

Daher die Flohbekämpfung nicht vergessen !

Der in Deutschland (vor allem in den städtischen Gebieten) wohl häufigste Bandwurm bei Katzen ist der Kürbiskernbandwurm (*Dipylidium caninum*). Sie

erkennen ihn an den ca. 1 cm langen, hellrosa Gliedern im Kot, die sich teilweise noch bewegen.

Dieser Bandwurm wird durch Flöhe übertragen. Deshalb bei Befall mit dem Kürbiskern- Bandwurm neben der Droncit®-Behandlung immer auch eine Flohbekämpfung am Tier und im Umfeld der Tiere durchführen. Die Flohbekämpfung ist wichtig, damit sich Katzen durch die Flöhe nicht immer wieder neu mit diesem Bandwurm infizieren. Aufgrund der sehr kurzen Entwicklungszeit dieses Bandwurmes könnten sonst regelmäßige Behandlungen mit Droncit® Spot-on im Abstand von ca. zwei bis drei Wochen nötig werden.

Behandlung

Die Bekämpfung der Bandwürmer erfolgt durch eine einmalige Behandlung mit Droncit® Spot-on.

Droncit® Spot-on ist das erste Bandwurmmittel, das schon nach einmaliger Behandlung die Bandwürmer im Darm zuverlässig abtötet. Dabei werden nicht, wie oftmals früher, nur die Glieder abgetrieben, sondern der ganze Bandwurm - also mit Kopf - wird abgetötet.

Droncit® Spot-on hat keine Schutzwirkung, das heißt, es schützt nicht vor Wiederbefall. Die einmalige Behandlung befreit die Tiere zwar zuverlässig von den Bandwürmern im Darm, kann jedoch nicht verhindern, dass sich die Tiere bald erneut irgendwo anstecken können (z. B. beim Zerbeißen von Flöhen oder beim Verzehr von Mäusen).